

Arbeitsgruppen/Netzwerke

AG Verkehr21

Die Arbeitsgruppe Verkehr befasst sich mit der Lösung von Verkehrsproblemen, die auf lokaler Ebene in Harburg positiv zu beeinflussen sind.

Treffpunkt: jeden zweiten Montag im Monat im Gesundheitsamt Harburg, Am Irrgarten 9, Zi. 133, 17.30 bis 19.30 Uhr. Änderungen siehe auf www.harburg21.de

Ansprechpartner: Frank Wiesner, Tel. 040-765 15 52.
Mehr Infos siehe auch unter dem Link <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/mobilitaet/ag-verkehr21/>

Schulen21

Das Netzwerk Schulen21 beobachtet und begleitet die lokalen Schulen bei ihrem Engagement in zukunftsweisende Projekte im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Ansprechpartner: Jürgen und Regina Marek, Dr. Chris Baudy. Tel. 040-760 56 37 und 040-30 09 21 47
Mehr Infos siehe auch unter dem Link <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/bildung/schulen21/>

Tauschring Harburg

Die TeilnehmerInnen im südlichen Hamburgs tauschen untereinander ihre Dienstleistungen, selbstproduzierte Waren und teilweise auch Flohmarktartikel gegen die Zeit-Währung "Talent".

Treffpunkt: jeden ersten Samstag im Monat im Treffpunktthaus Heimfeld, Friedrich-Naumann-Straße 9, D-21075 Hamburg. Mehr Infos unter der Telefonnummer 040-55 61 02 08 oder unter dem Link <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/soziales/tauschring-harburg/>

HARBURG21-Büro

Knoopstraße 35, Zimmer 307/308
21073 Hamburg
Tel./Fax: 040-30 09 21 47
E-mail: buero@harburg21.de
Web: www.harburg21.de

Öffnungszeiten:

Aktuelle Öffnungszeiten siehe Website. Ansonsten nach telefonischer Vereinbarung.

Text/Gestaltung: Gisela Baudy
Stand 2013

[www.harburg21](http://www.harburg21.de)

Download des Flyers in der Rubrik Service/Materialien

Machen Sie mit!

Die Themen Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sind hochaktuelle Themen in unserer Gesellschaft. Auch Sie können selbst aktiv daran mitarbeiten, dass unsere Welt für uns und nachfolgende Generationen so lebenswert wie möglich erhalten bleibt.

Verhalten

Ändern Sie Ihr Verhalten, zum Beispiel bei Einkauf, Verbrauch, Reisen usw. Vorschläge hierzu erhalten Sie in unseren Ratgebern auf www.harburg21.de oder bei einer der zahlreichen Initiativen im Raum Harburg.

Mitmachen

Arbeiten Sie ehrenamtlich bei uns mit. Dies können einfache Tätigkeiten wie die Verteilung von Flyern, aber auch PC-Arbeiten, Buchbesprechungen zum Thema Nachhaltigkeit, Mithilfe bei Aktionen bzw. Pflege der türkischen Website und vieles mehr sein. Oder Sie schließen sich der HARBURG21-Arbeitsgruppe bzw. dem HARBURG21-Forum an.

Initiative ergreifen

Sie möchten selbst eine Gruppe gründen oder auf anderem Wege aktiv werden? Nehmen Sie Kontakt mit dem HARBURG21-Büro auf, wir beraten Sie gern.

Spende

Sie möchten die gemeinnützige HARBURG21-Initiative finanziell unterstützen? Mit einer Spende an den Förderverein HARBURG21 e.V. fördern Sie die Agenda21-Arbeit vor Ort.

Spendenkonto:
Förderverein HARBURG21 e.V.
Kontonr. 1262/116542
BLZ 200 505 50
Hamburger Sparkasse

Zentrales Standbein von HARBURG21 sind das Ehrenamt und die freiberufliche Projektarbeit. Feste Stellen existieren nicht. Zur Durchführung der alltäglichen Agenda 21-Arbeit ist die Initiative auf Spenden dringend angewiesen.

Förderer
2011 bis
2013:



Hamburg Bezirksamt Harburg



Hamburg Leitstelle Klimaschutz



Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk

Das lokale NachhaltigkeitsNetzwerk HARBURG21 gehört zur **lokalen Agenda 21** und steht für ein lebenswertes Harburg und die Zukunft unserer Kinder.



Tragfähiges Wirtschaften
Soziale Gerechtigkeit
Gesunde Umwelt

für heute und morgen
lokal und global

Agenda 21

Der lateinische Ausdruck Agenda 21 meint wörtlich das, was im 21. Jahrhundert getan werden muss. Es handelt sich um ein globales Aktionsprogramm, das in seinem Ursprung auf die UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro/Brasilien zurückgeht. Agenda 21 zielt auf ein umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaftswachstum. Es sind also ökonomische, ökologische und soziale Interessen miteinander in Einklang zu bringen. Unter dem Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung bildeten sich seitdem in vielen Städten und Kommunen lokale Agenda 21-Initiativen. Mehr Infos zu Agenda 21 finden sich auf www.harburg21.de in der Rubrik Agenda 21, auch in englischer und türkischer Sprache.

UN-Bildungs-Dekade (BNE)

Zehn Jahre nach Rio de Janeiro (Erdgipfel 1992) bekräftigte die Vollversammlung der Vereinten Nationen in Johannesburg 2002 die Notwendigkeit für ein weltweites Umsteuern in Richtung Nachhaltigkeit erneut. Bei diesem Gipfeltreffen war das Hauptaugenmerk auf die Armutbekämpfung, ungeteilte Menschenwürde, Frieden und bessere Gesundheitsversorgung in der Dritten Welt gerichtet. Rund 190 Staaten einigten sich auf einen Aktionsplan, zu dem auch die Eröffnung von Bildungschancen für alle Menschen gehörte.

Im Dezember 2002 rief die UNO die Jahre 2005-2014 zur **Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE)** aus. Ziel war die weltweite Verankerung der Prinzipien nachhaltiger Entwicklung in allen Bildungsbereichen, um die Lebensqualität der Menschen auf der Erde langfristig zu sichern. Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans von 2004 hat Deutschland dazu das Konzept der Gestaltungskompetenz entwickelt. Zu den zehn Teilkompetenzen gehören etwa Weltoffenheit, vorausschauendes Denken und Handeln oder Empathie und Solidarität für Benachteiligte.

Mehr Infos rund um die UN-Dekade finden sich auf www.harburg21.de in der Rubrik UN-Dekade, auch in englischer und türkischer Sprache.

HARBURG21 – Lokale Agenda 21

Die lokale Umsetzung von Agenda 21 in Harburg heißt HARBURG21. 1996 beschlossen die in der Bezirksversammlung Harburg vertretenen Parteien einstimmig eine kommunale Agenda 21 in Harburg. Es bildeten sich in Folge diverse Agenda 21-Arbeitsgruppen, das HARBURG21-Büro und eine Lenkungsgruppe aus Vertretern von Politik, Verwaltung, Wissenschaft (TUHH), Wirtschaft (ZEWU) und Verbänden. Sie formulierten Leitbilder nach dem Motto des Zukunftsrates: „Heute so leben, dass auch übermorgen alle leben können. Überall auf der Welt.“

Der Beschluss der Harburger Bezirksversammlung von 1997 wurde 2007 erneut bekräftigt. Die Schirmherrschaft über HARBURG21 hat der jeweilige Bezirksamtsleiter.

Lokales Nachhaltigkeitsnetzwerk

Seit 2007 konnte sich HARBURG21 – dank der Förderung durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung und den Bezirk Harburg sowie dank des hohen ehrenamtlichen Engagements der HARBURG21-MitarbeiterInnen – zum lokalen NachhaltigkeitsNetzwerk fortentwickeln.

Zu den Netzwerkpartnern gehören:

- (a) rund 50 lokale Initiativen bzw. Organisationen wie etwa der Weltladen Harburg, die Kulturwerkstatt Harburg, KLIMZUG-NORD, NABU Gruppe Süd, Neugraben fairändern oder die Lokale Agenda 21 in Tostedt sowie
- (c) rund 30 (über-) regionale Initiativen/Organisationen.

Wichtiges Instrument des Netzwerks ist das Harburger Klimaportal www.harburg21.de, die informelle Bildungs-, Kommunikations- und Vernetzungsplattform für den Raum Harburg. Heute ist HARBURG21 Mitglied im Zukunftsrat Hamburg und gehört mit seiner Website zum Hamburger Aktionsplan "Hamburg lernt Nachhaltigkeit". Auch ist sie zum dritten Mal in Folge "Offizielles Welt-Dekade-Projekt der von den Vereinten Nationen ausgerufenen UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014" (Auszeichnungen 2009/2010, 2011/2012, 2013/2014).



HARBURG21-Büro

Das HARBURG21-Büro versteht sich als Anlaufstelle für alle BürgerInnen, die sich über den lokalen Agenda 21-Prozess informieren oder daran beteiligen wollen. Darüber hinaus unterstützt es die HARBURG21-Arbeitsgruppe Verkehr21, fördert den Dialog bestehender lokaler Umwelt- und Agenda 21-Initiativen, macht die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wie Infostände, Ausstellungen, Vorträge, Lesungen, Informationsblätter oder Newsletter und entwickelt und pflegt das Harburger Klimaportal www.harburg21.de.

Unsere Ziele:

- **Sensibilisieren, Informieren, Motivieren** der Öffentlichkeit zum Umdenken und nachhaltigen Handeln
- **Abilden, Bündeln und Vernetzen** lokaler Agenda 21-(naher) Initiativen und Aktionen
- **Erstellung eines lokalen Nachhaltigkeitsprofils**, um etwaigen Handlungsbedarf für ein zukunftsfähiges Harburg aufzuzeigen
- **Verstärkte Einbindung Harburgs in Klima- und BNE-Projekte** zur Bewusstseinsbildung und zur Förderung von Gestaltungskompetenzen für alle Menschen

Unsere Umsetzung:

Die Umsetzung dieser Zielsetzungen erfolgt durch:

- **das Harburger Klimaportal** www.harburg21.de
- **den Dialog und gemeinsame Aktionen mit lokalen Agenda 21-Initiativen**
- **Entwicklung, Unterstützung und Koordination von Klima- und Agenda 21-Projekten vor Ort**
- **unsere Presse-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit**
- **unsere Info- und Bildungsmaterialien** (auch als Download auf der Website)